

und *Dampfer*“ Altb.Heimatp. 60 (2008) Nr.42, 6.– **4b**: °*Dampfer* DampfnudelTuntenhsn AIB. **5** übergroßer Schuh, °OB, °NB vereinz.: °*mit deine Dampfa kanst Mützn fahrn* „Boot fahren“ Rettenbach WS; „Wenn z. B. jemand zu große Schuhe hat ... *er habe Dampfer an*“ Walfering VOF SHmt 40 (1951) 14. WBÖ IV,549f.

Komp.: [**Hefel**]d.: °*Hefedampfer* Holzgefäß für Sauerteigreste Tutzing STA.– Zu → *Hefel* ‘Sauerteig’.

[**Ketten**]d. Kettendampfer: *Ketndampfer* Hengersbg DEG; „1891 ... fuhr erstmals ein *Kettendampfer* ... von Winzer nach Regensburg“ W. ZEITLER, Regensburger Schifffahrt, Regensburg 1985, 135.

[**Nudel**]d. Wiesenbocksbart (*Tragopogon pratensis*), °OB vereinz.: °*deats koan Nu'ldämpfa essn, da bringts Fleck an eichane Gwandda hi!* Dachau; *Nuddampfa* Ayrhf VIT Bayerwald 24 (1926) 163.– Grundw. wohl aus → *Pampfer*<sup>1</sup> ‘Vielesser’ umgedeutet; MARZELL Pfn. IV,741.

[**Rad**]d. Raddampfer, OB, NB vereinz.: *Rad-dampfa* Hohenpeißenbg SOG. WBÖ IV,550.

[**Schrauben**]d. **1** Schraubendampfer, OB, NB vereinz.: *Schraumdampfa* ebd.; *Schraa(b`m-dämpfa(r* BRAUN Gr.Wb. 568.– **2** alte od. dicke Frau, °OB, NB vereinz.: *oidda Schraumdampfa* Mengkfn DGF; *Geh amoi ... auf d`Seitn ... , du Schraumdampfa, du oida ...!* BINDER Saggradi 213f.– **3**: °*der hât Schraubmdampfa* „große Füße“ Pöttmes AIC. WBÖ IV,550 (Schrauben-).

[**Segel**]d. wie → D.5: *Segeldampfer* „scherzhaft zu große Schuhe“ Wasserburg. E.F

## Dämpfer

M. **1** enttäuschende Erfahrung, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*an Dämpfa beibrocht* Fischbachau MB; *an Dämpfa kröig`n* BRAUN Gr.Wb. 83.

**2**: *Dämpfa* „Schläge“ Aicha PA.

**3** Dämpfer, Kessel, °Gesamtgeb. vereinz.: °*da Dämpfa mou nu gfüllt wen, sunst hama nix fürs Vöich* Schnaittenbach AM; „Er schüttet die *Erd-*

*äpfel* aus dem *Dämpfer* direkt in einen Eimer“ A.M. SCHENKEL, Tannöd, Hamburg 2007, 9. **4** Apfelkompott: °*Dämpfer* Wollomoos AIC. WBÖ IV,1479.

Komp.: [**Apfel**]d., [**Äpfel**]- wie → D.4, °OB vereinz.: °*Äpfidempfa* Pipinsrd DAH; *äpfade`mpfa* Tödtenrd AIC nach SBS X,300.

Mehrfachkomp.: [**Erd-äpfel**]d. Dämpfer für Speise- od. Futterkartoffeln, °Gesamtgeb. vielf.: °*Iepfödämpfa* Lohbg KÖZ; °*du füllst n Erdäpfldämpfa ei* Wiefelsdf BUL; *Ead.äbft.-dämpfâ* CHRISTL Aichacher Wb. 96.

[**Futter**]d.: °*Fuadadämpfa* „Dämpfer für Kartoffeln, Rüben, Kleeheu für Viehfutter“ Pleinting VOF. WBÖ IV,1479.

[**Sau**]d.: *Saudempfer* „Dämpfer für Kartoffeln als Schweinefutter“ Pertolzshfn OVI. E.F

## -dämpferln

Vb., nur im Komp.: [**an**]d.: *ândampferln* mit Sauerteig versetzen Mchn. E.F

## -dämpfern

Vb., nur im Komp.: [**an**]d. den Sauerteig bereiten: „beim Brotbacken wird am Vorabend *ândampfat*“ Mittich GRI. E.F

## dämpfig, -icht

Adj. **1** dunstig, feucht, faulig.– **1a** diesig, rauchig, OB, °NB vereinz.: *dempft* „voller Rauch“ KochelTÖL; *es war nach dem Regen eine dämpfige Luft* THOMA Werke III,368.– **1b** dumpf, schwül, °Gesamtgeb. vereinz.: °*in da Kuchl is so dämpfe vom Kochn* Schnaittenbach AM; *So dempfig isd Luft, das zum Schnaidn gråd is* ENDE Goggolori 125; *der Kuhestall ist ... sehr dämpficht* Teisendf LF 1810 StA Mchn BezA/LRA 230018, fol.7<sup>r</sup>.– **1c** gärig, feucht, °OB, NB, °OP, °MF vereinz.: *s Hai is dempfö* Mittich GRI.– **1d** faulig, von Rotfäule befallen, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*dea Baam is dämpfi* „innen braun“ Eschenlohe GAP.– **1e**: °*dämpfie* „aufgeweicht, batzig, von der Erde nach Regen“ Lindenlohe BUL.

**2** krank, leidend, müde.– **2a** fiebrig, °OB, °OP, °SCH vereinz.: °*da Haiter [Pferd] is dampfi*